Jahrgangsstufe 6

Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen in der eigenen und in fremden Religionen

Offen werden für Mitschüler/die anderen; gemeinsam achtsam werden für unsere Schule und (Um)Welt und für andere Religionen und Konfessionen

Bezogen auf die Kapitel im evangelischen Religionsbuch „Ortswechsel 5/6“ Claudius Verlag

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkt Kompetenzentwicklung	Inhaltsfelder	Inhaltlicher Schwerpunkt
<p>Bedeutung heiliger Orte und heiliger Zeiten in Religionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler • Identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK/WK) • beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK/DK) • erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK/DK) • geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK) • recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK) • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK) 	<p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p>	<p>IF 6 / IS: Glaube und Lebensgestaltung bei Juden, Christen und Muslimen IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religionen im Lebens- und Jahreslauf</p> <p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feste und Rituale bei Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens • Fasten als Ausdruck von Glaubensüberzeugungen <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (Moschee, Synagoge)

	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK/DK) • kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK/DK) 		
<ul style="list-style-type: none"> • Sind Juden, Christen und Muslime Verwandte? Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf Abraham • Kap. 10 „Verwandt“ 	<p>K 36,37,38,39,40,41,42,43,44,45,46,47</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK/WK) • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK) • erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK/DK) • erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein (MK) • erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen religiöser Inhalte (MK) • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK/DK) • kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen 	<ul style="list-style-type: none"> • IF 2: Die Frage nach Gott • IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog 	<ul style="list-style-type: none"> • IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott • IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung bei Juden, Christen und Muslimen <p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen von Familie – Liebe, Neid und Streitigkeit • Abraham – biblische Figur und Familie • Gemeinsamkeiten von Judentum, Christentum und Islam • Umgang miteinander vor dem Hintergrund gemeinsamer Geschichte(n) <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • .B. Erarbeitung biblischer Texte • z.B. Männer- bzw. Frauenrollen in youtube-Clips • z.B. Kooperation mit Pro Familia, Lions Quest, ... • z.B. Einladung einer Pfarrerin oder Pfarrers, einer Rabbinerin oder eines Rabbiners, eines Imams • <i>Möglichkeit des fächerverbindendens</i>

	für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK/DK)		<i>Unterrichts:</i> <i>Kath.Rekigion: Exkursion ins Heilig-Land Museum</i> Dort: Jüdische Wurzeln des Christentums)
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Erkundung des Judentums in der Gegenwart und als Religion Jesu • Kap .8 „Verwurzelt im Judentum“ 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK) • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK/DK) • finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK) • erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein (MK) • recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK) • beschreiben bei eigenen Urteilen die zu Grunde gelegten Maßstäbe (UK) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK/DK) • planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht 	<ul style="list-style-type: none"> • IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog • IF 3: Jesus, der Christus • IF 5: Zugänge zur Bibel 	<ul style="list-style-type: none"> • IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens • IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt • IF 5 / IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung
<ul style="list-style-type: none"> • Jesus erzählt in Gleichnissen von Gott • Kap.9„Jesusbewegung“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK) • beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen 	<ul style="list-style-type: none"> • IF 3: Jesus, der Christus • IF 2: Die Frage nach Gott • IF 5: Zugänge zur Bibel 	Mögliche Unterrichtsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> • Leben zur Zeit Jesu (Häuser, Dörfer, Städte) • Jerusalem • religiöse Gruppierungen, typische Berufe zur Zeit Jesu

	<p>Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK/DK)</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK/DK) • erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein (MK) • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK) • beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK/DK) • entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK/GK) <p>K 14,15,16,17,18,19</p>		<ul style="list-style-type: none"> • das Römische Reich • Jesus als jüdischer Bürger in seiner Zeit <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Besuch eines ‚biblischen Freilichtmuseums‘ • z. B. Visualisierungen zum Leben zur Zeit Jesu • z.B. Ganzschriftlektüre: H.K. Berg - „Benjamin und Julius“ • z.B. Rollenspiele zu den religiösen Gruppierungen zur Zeit Jesu
<ul style="list-style-type: none"> • Leben alle Christen ihren Glauben gleich? Evangelisch sein, katholisch sein • Kap. 3 „Platz für Viele“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK/DK) • erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK/DK) • geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK) 	<ul style="list-style-type: none"> • IF 7: Religionen in Alltag und Kultur • IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf • IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt <p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sakramente • Amtsverständnis der Konfessionen

	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK) • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK) • bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK) • kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK/DK) • gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK/GK) • planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK/GK) <p>K 20,21,22,23,24,25,26,27,28,29,42,43,44,45,46,47</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der evangelischen/katholischen Kirche • Organisation des kirchlichen Arbeitens • ökumenisches Arbeiten <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer katholischen/evangelischen Kirche
<ul style="list-style-type: none"> • Die Anfänge der Kirche als christliche Gemeinschaft (Dieses Unterrichtsvorhaben ist optional, d.h. nicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK/WK) • beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen 	<ul style="list-style-type: none"> • IF 4: Kirche in konfessioneller Vielfalt • IF 2: Gottesvorstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt • IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

<p>notwendig zur vollständigen Umsetzung des KLP.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kap. 3 „Platz für viele“ 	<p>und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK/DK)</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK/DK) • finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK) • erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein (MK) • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK) • beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK/DK) • entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK/GK) <p>KK 20-29, K 8-13, K 14-19</p>	<p>und der Glaube an Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 3: Jesus, der Christus 	<ul style="list-style-type: none"> • IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt <p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biblische Anfänge der Kirche – Missionsauftrag und Pfingsten (und Petrus) • Die Urgemeinde in Jerusalem • Paulus – Erfinder des Christentums?! • Verbreitung des Christentums im Römischen Reich • Christenverfolgung • Konstantinische Wende <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung: evtl. Kooperation mit dem Fach Geschichte</p>
--	--	---	--